

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Donnerstag, den 4. 2. 1965 8.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus Nord sind am Alpennordrand und am Alpenhauptkamm bis 15 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Nordtirols beträgt der Neuschneezuwachs bis 5 cm, Osttirol ist ohne Neuschnee geblieben. Auf den Bergen sind die Temperaturen wieder etwas abgesunken, in 2000 m sind minus 12, in 3000 m minus 19 Grad zu verzeichnen. In Kammlagen haben sich neuerliche Verwehungen gebildet.

Unter der Neuschneedecke liegen besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen alte Schneebretter, die zusammen mit den lockeren Schwimmschneesichten bei Schitouren akute Gefahr bedeuten. Eine Selbstausslösung größerer Lawinen ist nur in Einzelfällen zu erwarten, sodaß auch für hochgelegene Seitentäler nur geringe Gefahr besteht.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 4. 2. 1965, 7.30 Uhr:

Felbertauern-Nord, 4.2.1965, 8.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus dem Nordsektor sind im Bereich Kaunertal (Felbertauern) bis 5 cm Schnee gefallen. Die Temperaturen sind weiter abgesunken, in 2000 m sind minus 12, in 3000 m minus 19 Grad zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist im Laufe des Tages mit schauerartigen, aber geringen Schneefällen zu rechnen. Unter der geringen Neuschneedecke liegen besonders an Nord bis Ost gerichteten Hängen alte Schneebretter, die zusammen mit den lockeren Schwimmschneesichten für Schitouren eine akute Gefahr bedeuten. Nur vereinzelt ist eine Auslösung größerer Lawinen vor allem in den Mittagstunden möglich, sodaß für Baustellen und Straßen die Gefahr gering bleibt.